

Info Arbeitssitzung Gemeinderat 04.09.19



#Windenergie

#Friedhof

#Kurzinfos

In seiner Arbeitssitzung am 04.09.2019 griff der Gemeinderat noch einmal das sensible Thema Windenergie auf, das in den letzten Jahren zu einem Riss unter den Bürger*innen der Gemeinde geführt hat. Es ist dem Bürgermeister und den Ratsmitgliedern ganz besonders wichtig, diesen Riss, der quer durch die Gemeinde geht, wieder zu schließen.

In einer Demokratie sollte es selbstverständlich sein, dass man auch die Meinung anderer akzeptiert, was in der Vergangenheit nicht immer der Fall war. Ob wir Windräder und in welchem Umfang bekommen werden, hängt immer noch von einem laufenden Verfahren bei Gericht ab. Laut Aussage der Kreisverwaltung befindet sich aber das Windrad 6, welches oberhalb des "Alten Sportplatzes" gebaut werden soll, in einem abgetrennten Genehmigungsverfahren. Die Erfolgsaussichten für einen Bau dieser Windkraftanlage berechtigen zu der Hoffnung auf wichtige Einnahmen für den Gemeindehaushalt. Da sich bezüglich der bestehenden Verträge mit der Firma GERES Fragen ergeben haben, werden diese in einer gesonderten Besprechung noch einmal erörtert.

Ein weiterer Besprechungspunkt war der Friedhof. Bei einer Begehung am 30.08. hat man sich Gedanken über die künftige Gestaltung des Friedhofes gemacht. So waren unter anderem die Belegung des Rasenurnenfeldes, die Pflege der Grabstätten und deren Liegefristen ein Thema. Das Rasenurnenfeld soll durch einen festgelegten Belegungsplan derart gestaltet werden, dass Gassen zum Betreten gebildet werden. Weiterhin sollen die Grabstätten, deren Liegefrist deutlich überschritten ist, von den Hinterbliebenen entfernt werden. Verantwortliche für Grabstätten, die nicht gepflegt werden, sollen aufgefordert werden, diese Grabstätten in Ordnung zu bringen, damit sie das Gesamtbild des Friedhofes nicht stören.

Zudem wurde überlegt, ob die Wasserentnahmestelle im Zuge der Baumaßnahme "Verbindungsweg Kirche - Friedhof" in die Mitte des Friedhofes verlegt und in einen Platz der Andacht und der Begegnung integriert werden kann.

Der Gemeinderat möchte, dass die 2009 erlassene Friedhofssatzung umgesetzt wird (einsehbar unter www.siesbach.de). Einen Beschluss zu diesem Thema gibt es noch nicht.

Noch ein Paar Kurzinformationen:

Aus Sicherheitsgründen darf das Maifeuer nicht mehr am traditionellen Platz "Auf Horst" abgebrannt werden - der geforderte Mindestabstand vom Wald kann hier bei Weitem nicht eingehalten werden. Ab dem kommenden Jahr soll deshalb das Maifeuer auf einer geeigneten Wiese in der Langfuhr angezündet werden.

Zum Thema Wald - der heiße Sommer hat auch bei uns im Wald Spuren hinterlassen. So ist es notwendig, die vom Borkenkäfer befallenen Fichten großflächig zu entnehmen, um sie dann weit unter Wert als Exportware zu verkaufen. Ein herber Schlag für den Gemeindehaushalt.

Für alle, die jetzt schon für Silvester planen; dieses Jahr wird wieder eine Silvesterparty im Gemeinschaftshaus stattfinden.

Herzliche Grüße

Nationalparkgemeinde Siesbach

Der Bürgermeister
Klaus Mildenberger